

International Sales Management

Internationale Vertriebspartner: Laufen lassen oder an die Leine nehmen?

**Umfrage von RIF geht einer zentralen Frage für
exportorientierte kleine und mittlere Unternehmen nach**

Dortmund, 16. Dezember 2020 – Die Exportnation Deutschland ist derzeit extrem gefordert. Gerade kleine und mittlere Unternehmen (KMU) kooperieren aus Kostengründen bevorzugt mit selbstständigen Vertriebspartnern in Auslandsmärkten. Wie aber holt man das Beste aus solchen Partnerschaften heraus? Den optimalen Methoden aus der Praxis ist das RIF Institut für Forschung und Transfer e.V. aus Dortmund in Zusammenarbeit mit dem Institut für Werkzeugforschung und Werkstoffe e.V. (IFW) aus Remscheid bereits seit mehreren Jahren im Rahmen öffentlich geförderter Forschungsprojekte auf der Spur: Nun bitten die Forscherinnen Expertinnen und Experten in Sachen Export mit einer Online-Umfrage um Unterstützung.

„Viele der Herausforderungen, die sich in unseren Interviews mit den Exportunternehmen herauskristallisieren, kreisen um den Aufbau vertrauensvoller Beziehungen“, berichtet Fabienne Ruoff, wissenschaftliche Mitarbeiterin aus der RIF-Abteilung Industrielles Marketing und Unternehmensentwicklung. Die Interviewpartner sehen beispielsweise „große Herausforderungen“ darin, ihre ausländischen Vertriebspartner „dauerhaft auf einem hohen Niveau“ zu motivieren, Produkte „aktiv und mit Rückgrat“ anzubieten. Gleichzeitig formulieren viele der befragten Experten aus dem Bereich Vertriebsmanagement, dass es kritisch sei, von autonomen Vertriebspartnern mit „Markthoheit“ relevante „Kundenfeedbacks“ einzuholen: gerade auch solche, „die du manchmal zwischen den Zeilen findest“.

Um die besten Prozesse, Kommunikations-, Monitoring- und Controlling-Methoden in der Zusammenarbeit zwischen Exportunternehmen und eigenständigen Vertriebspartnern in

Auslandsmärkten näher zu identifizieren, hat das RIF-Team jetzt eine Online-Umfrage unter dem Titel „Internationale Vertriebspartner – Laufen lassen oder an die Leine nehmen?!“ gestartet.

Entscheidungsträger, die über eigenständige Vertriebspartner im Export tätig sind, sind eingeladen, ihre Expertise in anonymisierter Form einzubringen. Die Umfrage ist unter dem Link <https://ww2.unipark.de/uc/SAMA/> bis Ende Februar 2021 geöffnet. Wer möchte, kann die Ergebnisse der Umfrage separat per E-Mail anfordern.

Die Ergebnisse des aktuellen, Anfang 2020 gestarteten und auf zwei Jahre angelegten Forschungsprojekts sollen in ein Online-Instrumentarium einfließen, das exportorientierte kleine und mittlere Unternehmen bei der Suche und Auswahl ebenso wie bei der Optimierung der Zusammenarbeit mit eigenständigen Vertriebspartnern im Ausland systematisch unterstützt.
-/-

**(Abdruck honorarfrei.
Beleg erbeten an RIF-Pressestelle. Danke!)**

Förderhinweis:

Das IGF-Vorhaben IGF 20851 N „INTERNATIONAL SALES MANAGEMENT - Führung und Management von Vertriebspartnern in Auslandsmärkten am Beispiel der Werkzeug- und Schneidwarenindustrie“ der Forschungsvereinigung Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V. - FGW, Papenberger Straße 49, 42859 Remscheid wird über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Es stellt die inhaltliche Fortführung des Projektes „Empirisch basierte Entwicklung eines Instrumentariums zur Identifikation und Entscheidung über die Markteintrittsform sowie die Auswahl von Vertriebspartnern von KMU der Werkzeug- und Schneidwarenindustrie (WSI) bei der Bearbeitung von Auslandsmärkten“ (IGF 18852 N) dar.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Presseinformation

Für Rückfragen der Redaktion:

RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.:
Dr. Svenja Rebsch, Telefon: 0231.9700-115;
Dipl.-Inform. Michael Saal, Geschäftsführung, Telefon: 0231.9700-104,

Weitere Infos:

RIF-Pressestelle:
vdB Public Relations, Sabine von der Beck, Telefon 0209.167-1248, E-Mail:
info@vdbpr.de, Munscheidstraße 14, 45886 Gelsenkirchen

RIF Institut für Forschung und Transfer e.V.

Das RIF Institut für Forschung und Transfer, Dortmund, wurde 1990 als Zusammenschluss von Hochschullehrern aus verschiedenen technologieorientierten Universitätsbereichen als "Dortmunder Initiative zur rechnerintegrierten Fertigung (RIF e.V.)" zur Stimulierung des Forschungstransfers gegründet. Als eines der Johannes-Rau-Forschungsinstitute des Landes Nordrhein-Westfalen entwickelt RIF Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung in Projekten interdisziplinär und anwendungsorientiert so weiter, dass sie von Unternehmen in der Praxis genutzt werden können. RIF setzt im Bereich Robotertechnik neueste Forschungserkenntnisse in der Simulation und Virtual Reality Technologie unmittelbar in Produkte um. Erkenntnisse aus der Mikrostrukturtechnik, Werkstofftechnologie und -prüfung unterstützen die Verbesserung und nachhaltige Gestaltung von Produkten. Innovative Werkzeuge aus dem Qualitätsmanagement, der Arbeitswissenschaft und der Logistik sowie automatisierungstechnische Lösungen helfen Unternehmen in den verschiedensten Branchen, ihre Produktivität und die Qualität von Produkten zu steigern bzw. Herstellungskosten zu senken. Der ganzheitliche Ansatz des Instituts wird durch Projekte im industriellen Marketing, durch innovative Controlling Konzepte und moderne Methoden der Personalentwicklung sowie des Veränderungsmanagements abgerundet. Über die Deutsche Industrieforschungsgemeinschaft Konrad Zuse e.V. ist RIF zudem in ein bundesweites, branchenübergreifendes Netzwerk von über 60 deutschen außeruniversitären, gemeinnützigen Forschungseinrichtungen eingebunden. RIF beschäftigt im F+E Gebäude an der Joseph-von-Fraunhofer-Straße 20 im Technologiepark Dortmund rund 130 Mitarbeiter. Vorstand: Prof. Dr. Hartmut Holzmüller, Prof. Dr.-Ing. Jürgen Roßmann, Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Tillmann, Geschäftsführer: Dr. Svenja Rebsch, Dipl.-Inf. Michael Saal. Weitere Informationen: www.rif-ev.de

Postanschrift:

RIF Institut für Forschung und Transfer e.V. , Joseph-von-Fraunhofer Str. 20, D-44227 Dortmund.